

Wir beraten

- § kostenlos
- § unabhängig von Nationalität oder Konfession
- § in der Schwangerschaft und bis zum 3. Lebensjahr Ihres Kindes

Zusätzlich können wir Sie bei finanziellen Notlagen unterstützen, z.B. durch Anträge an die Bundesstiftung „Mutter und Kind“ oder die Landesstiftung „Familie in Not“.

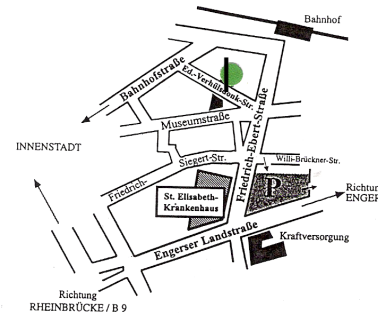
Wir unterliegen der gesetzlichen Schweigepflicht.

Öffnungszeiten

Mo., Mi., Fr. 9 – 12 Uhr
Di., Do. 14 – 16 Uhr

Termine nach Vereinbarung
auch in den Abendstunden

So finden Sie uns:



Frauenwürde Neuwied e.V.
Beratungsstelle für Schwangere
Eduard-Verhülsdonk-Str. 25
56564 Neuwied

Tel: 02631-343371
Fax: 02631-343373
frauenwuerde@freenet.de
www.frauenwuerde.de

ALLES ZU VIEL?



**Beratung und Begleitung
bei seelischen Krisen
rund um die Geburt**



Frauenwürde Neuwied

Unsicherheit, Ängste, Schuldgefühle statt Mutterglück?

Mehr Mütter als gedacht geraten rund um die Geburt ihres Kindes in eine seelische Krise.

Laut Statistik erleben dies jährlich ca. 100 000 Frauen in Deutschland.

Häufig wird diese Notlage nicht erkannt oder die Betroffenen äußern sich nicht aus Scham- und Schuldgefühl.

Vor- und nachgeburtliche Krisen mit Krankheitswert können jederzeit in der Schwangerschaft oder in den ersten 2 Jahren nach der Entbindung auftreten.

Dabei gibt es unterschiedliche Schweregrade der Erkrankung.

Etwa 10% – 20% aller Mütter sind betroffen.

Aber auch Väter können durch die Geburt ihres Kindes in psychische Not geraten.

Fühlen Sie sich

§ müde

§ erschöpft

§ traurig

§ antriebslos



Spüren Sie

§ innere Leere

§ Versagensängste

§ zwiespältige Gefühle
zum Kind

§ allgemeines Desinteresse

§ Appetit- und
Schlafstörungen

§ ständiges Grübeln,
sich aufdrängende
negative Gedanken

Unser Hilfsangebot für Sie

1. zuhören, stützen, ordnen, entlasten, auffangen
2. Begleitung zu Ärzten und Behörden
3. Beratung im häuslichen Umfeld, z.B. wenn Sie aufgrund einer Angststörung Probleme haben, das Haus zu verlassen
4. Unterstützung beim Aufbau von Netzwerken verschiedener Professionen
5. Unterstützung bei der Suche nach einem passenden therapeutischen Angebot
6. Hilfestellung beim Übergang in ein anderes Hilfesystem und die Begleitung im therapeutischen Prozess
7. spontane AnsprechpartnerIn in Alltagskrisen sein
8. gemeinsam mit Ihnen Strategien zur Alltags- und Krisenbewältigung entwickeln und ein familiäres Netzwerk aufbauen. Wir können Bindeglied in diesem Netzwerk sein
9. Schwellenangst bei der Inanspruchnahme professioneller Hilfen nehmen